

Petasites hybridus, Gewöhnliche Pestwurz

Asteraceae, Korbblütler



Ökologie:

Petasites hybridus wächst in Auwäldern, Wiesen sowie an Bächen und Flüssen auf feuchten bis nassen, nährstoff- und stickstoffreichen, lehmigen oder tonigen Böden. Die Art kommt von der Ebene bis 1400 m vor. *Petasites hybridus* ist eine eurasiatisch-subozeanische Art.

Merkmale:

Petasites hybridus ist eine ausdauernde, Ausläufer treibende und bis zu 100 cm hoch (zur Fruchtreife) werdende Art. Die Blütenköpfe bestehen aus Röhrenblüten und bilden eine Traube, die sich zur Fruchtzeit stark verlängert. Die Art ist zweihäusig, es gibt also männliche und weibliche Pflanzen. Die Krone ist rot bzw. purpurn. Die Blütezeit reicht von März bis April. Die herzförmigen Blätter können über 60 cm breit werden und erscheinen nach der Blüte. Der Blattrand ist ungleichmäßig gezähnt. Die Blattunterseite ist graugrün, anliegend weichhaarig und meist nur auf den Nerven filzig. Später ist die Blattunterseite oft verkahlend. Der Stängel ist bis 15 mm breit im Querschnitt und hohl. Die jungen Blätter können mit den Blättern von *Tussilago farfara*, Huflattich, verwechselt werden. Im Gegensatz zu *P. hybridus* besitzt *T. farfara* eine deutliche Längsrinne auf den Blattstielen, die diesen einen mehr U-förmigen Querschnitt geben.